

2023_G

Bedienungshandbuch

MELGES 24

Wichtige Hinweise, Technischer Support, örtliche Gegebenheiten und Sicherheitsaspekte



Stand 01.04.2022



1 Inhalt

Einleitung:	4
1 Inhalt.....	2
2 Einleitung.....	4
3 Notfallnummern:	4
4 Unser Reservierungssystem:	5
5 Stornierungen.....	6
6 Liegeplatz der Melges 24 - Boje in Weyregg am Attersee.....	7
7 Allgemeine Tipps	8
8 Sicherheit.....	9
9 Nautische Unterlagen.....	9
10 Technische Daten	10
11 Bootskonzept.....	10
12 Trailern des Beiboats.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
13 Das Betreten des Schiffes	11
14 Bevor du ablegst.....	11
14.1 Persenning verstauen.....	11
14.2 Aussenborder montieren und Teststart.....	11
14.3 Fock vorbereiten.....	12
15 Wir setzen und bergen die Segel.....	13
15.1 Setzen des Großsegels.....	13
15.2 Bergen des Großsegels.....	13
15.3 Setzen der Genua	14
15.4 Reffen der Genua	14
15.5 Bergen der Genua.....	14
15.6 Leinen für den Gennaker.....	15
16 Das Ablegemanöver.....	15
17 Das Anlegemanöver.....	15
18 Segeltag an Bord.....	16
19 Wir verlassen das Boot	16
19.1 Motor verstauen:	16
19.2 Segel und Leinen verstauen:	17
19.3 Bootspersenning anbringen:	17
20 Störungen unbedingt melden.....	18

Bitte melde uns alle Mängel, damit wir rasch reagieren können: z.B. bei: Probleme beim Starten,
1.Hilfe Kasten benützt, Segel gerissen, sehr viel Wasser in der Bilge, Fender verloren, Schäden am
Rumpf, Dieselkanister leer, Werkzeug verloren,..... 18

20.1 Bitte fotografiere die Mängel und schicke sie uns per E-Mail, damit wir uns ein Bild machen
können 18

20.2 Wenn der Motor nicht funktioniert, dann lege vorsichtig unter Segel an der Boje an, und
informiere uns umgehend..... 18

21 Trouble-Shooting 19

21.1 Motor startet nicht 19

21.2 Großsegel klemmt: 19

21.3 Genua lässt sich nicht aus-/einrollen 19

2 Einleitung

Der Yacht Club Austria – Crew Oberösterreich hat nun auch eine sportliche Yacht am Attersee.

Wir sind natürlich sehr stolz darauf und wir denken, dass wir damit unseren Mitgliedern ein tolles Service bieten können.

Allerdings wollen wir unsere MELGES 24 möglichst lange erhalten und daher ersuchen wir alle Benützer, dass sie die Yacht so behandeln, als sei sie die ihre.

Ein Grundwissen über die technischen, die örtlichen, die seemännischen und die Sicherheitsaspekte ist unabkömmlich, wir wollen ja doch einen reibungslosen und stressfreien Clubbetrieb gewährleisten.

Dieses Handbuch wurde von einem engagierten Team aus Seglern produziert mit dem Ziel, ihre Erfahrungen im Umgang mit Jollen allgemein und mit der Klasse „Melges 24“ im Besonderen zu teilen. Es soll der Vorbereitung dienen, aber auch bei Problemen die Fehler zu finden.

Unser Handbuch soll aber vor allem helfen, die Tage am Attersee zu genießen und in Erinnerung rufen, dass es vieles gibt, wofür es sich lohnt, Mitglied beim YCA zu sein!

3 Notfallnummern:

Wir haben eine Telefonkette eingerichtet, wenn Probleme auftreten, Schäden passieren, oder Informationen über den Zustand der Melges 24 weiter geleitet werden sollen:

Team Melges 24: Matthias Eckerstorfer, Fred Danneberg, Michael Monz, Titzl Rieser.

Die Telefonnummern befinden sich bei den Schiffpapieren auf der „Melges 24“

Bitte verlässlich anrufen oder in die Mängelliste im Bordbuch eintragen, wenn etwas nicht funktioniert und/oder repariert werden muss – der nächste Benutzer der Melges 24 freut sich !

Wenn das Segel eingerissen ist, dann rufe bitte Frau Monika Thaller an: 07666/85 52 oder 0800 240 43 1251

Sollten Schäden am Rumpf, an der Takelage oder im Rigg auftreten, so wende dich an Yachtservice Gebetsroither: 07662/2493 oder 0664/20 27 129 oder 0664/211 68 33

Bei Komplikationen an Land oder mit dem Beiboot bitte bei Fred Danneberg melden.



4 Unser Reservierungssystem:

Alle Informationen findest du im Internet unter

<https://www.yca.at/aktivitaeten/club-segelyacht-melges-24-attersee-ooe/>

Schritt 1: Wechsle auf unsere Homepage <http://www.yca.at> und melde dich mit deinem persönlichen Login an.



DER YCA AUSBILDUNG AKTIVITÄTEN CREWS SERVICE SHOP LOGIN

Schritt 2: Wähle im Menü den Button <Platzbuchung> anschließend wird dir die <Monatsübersicht> über den Buchungskalender angezeigt. Du kannst auch zur <Jahresansicht> wechseln. Unter <Meine Buchungen> findest du alle deine, mit diesem System gebuchten Termine.

Schritt 3: Tag auswählen

Wähle nun den für dich passenden Termin aus (freie, buchbare Termine sind immer in GRÜN hinterlegt) indem du darauf klickst -> fertig! Der Tag ist nun für dich blockiert und kann von niemand anderen mehr gebucht werden. Du erhältst zusätzlich ein E-Mail mit dem Status, dass deine Buchung unsererseits überprüft und freigegeben wird. Nach unserer Prüfung bekommst du deine Buchungsbestätigung und die dazugehörige Rechnung - per E-Mail.

YCA - Yacht Club Austria

Monatsansicht Platz 'MELGES 24 - Regattaschiff am Attersee'

MELGES 24 - Regattaschiff am Attersee << 2022 Mit >> PDF-Ausdruck

	Montag, 02.05.2022	Dienstag, 03.05.2022	Mittwoch, 04.05.2022	Donnerstag, 05.05.2022	Freitag, 06.05.2022	Samstag, 07.05.2022	Sonntag, 08.05.2022
ISABELL Segelyacht am Attersee				Wartungstag - Frei		Schiffanweisung	Schiffanweisung
MELGES 24 - Regattaschiff am Attersee			Hier kann gebucht werden			Schiffanweisung	Schiffanweisung
	Montag, 09.05.2022	Dienstag, 10.05.2022	Mittwoch, 11.05.2022	Donnerstag, 12.05.2022	Freitag, 13.05.2022	Samstag, 14.05.2022	Sonntag, 15.05.2022
	Montag, 16.05.2022	Dienstag, 17.05.2022	Mittwoch, 18.05.2022	Donnerstag, 19.05.2022	Freitag, 20.05.2022	Samstag, 21.05.2022	Sonntag, 22.05.2022
	Montag, 23.05.2022	Dienstag, 24.05.2022	Mittwoch, 25.05.2022	Donnerstag, 26.05.2022	Freitag, 27.05.2022	Samstag, 28.05.2022	Sonntag, 29.05.2022
						Attersee Club	

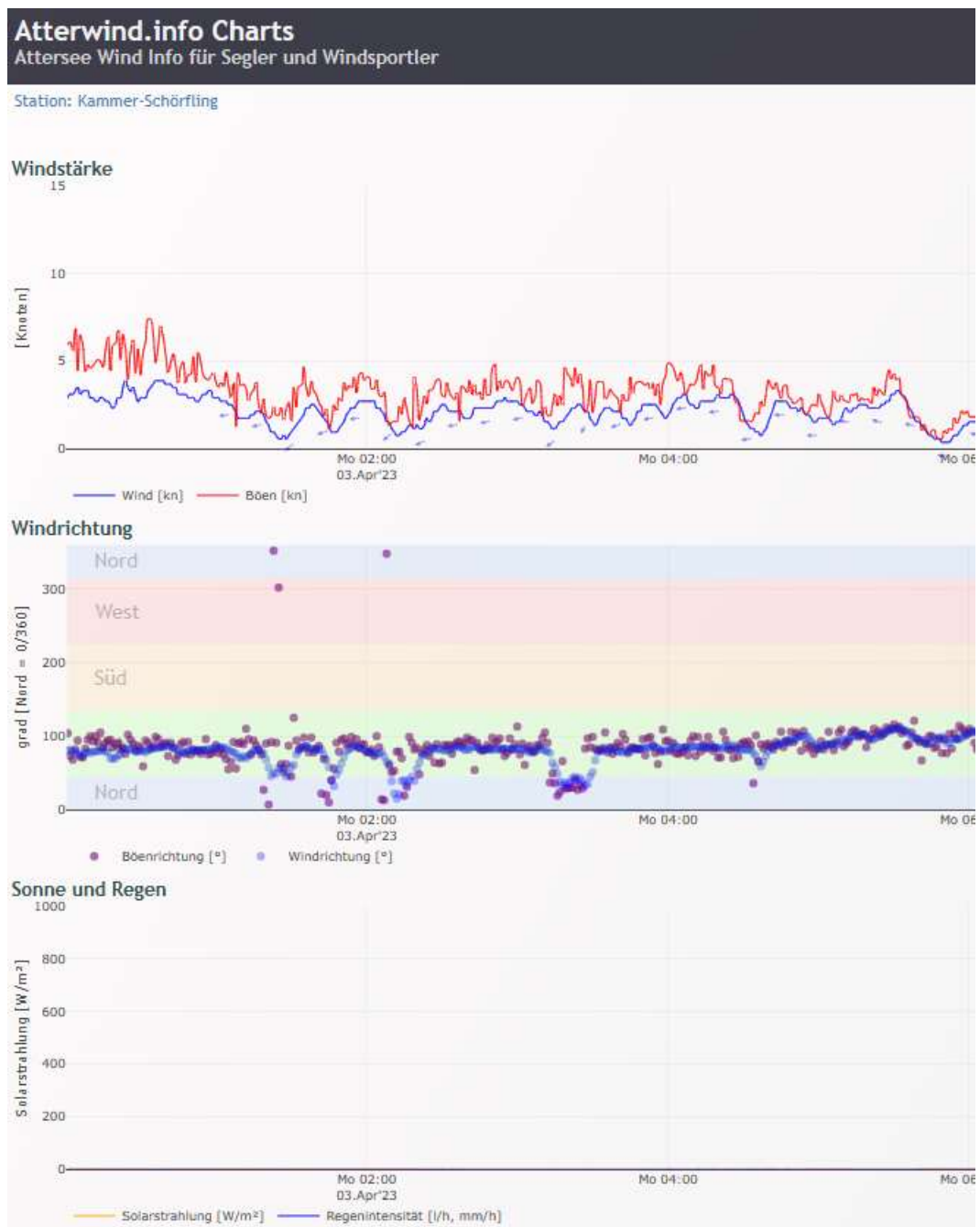
5 Stornierungen

Stornierungen sind – aus welchen Gründen auch immer - 4 Wochen im Vorhinein kostenlos möglich.

Segeln ist kein Hallensport und es gibt nicht wirklich schlechtes Wetter, ABER: Wenn wir tatsächlich Sauwetter haben, ist eine Stornierung ausnahmsweise auch im Nachhinein möglich.

Schlechtwetter bedeutet für uns Regen und KEIN Wind – Dem gegenüber steht logischerweise: Wind und Regen ist für uns kein schlechtes Wetter. Wir orientieren uns dabei an der Internetplattform <https://www.atterwind.info/>

Bitte reklamiere umgehend an Titzl Rieser unter gottfried.rieser@yca.at oder bei Wolfgang Hurch unter wolfgang.hurch@yca.at - wenn möglich noch am selben Tag.



6 Liegeplatz der Melges 24 - Boje beim Gebetsroither, Buchberg



Wegbeschreibung

Abfahrt Seewalchen auf der A1 von Linz bzw. Salzburg kommend. Danach Richtung Attersee. Im Ort Unterbuchberg befindet sich Yacht Service Gebetsroither, Unterbuchberg 15, 4863 Unterbuchberg.

Parkplätze

Yacht Service Gebetsroither bietet uns einen kostenlosen Parkplatz und hat einen freien Zugang zu der Steganlage. Unsere Melges liegt an einer Boje.



Sanitärräume

Im Bootshaus Gebetsroither befinden sich WC, Dusche und ein Getränkekühlschrank.



Bootsschlüssel

Das Steckschott der Melges ist nicht versperrt und es wird kein Schlüssel für das Boot benötigt.

Beiboot

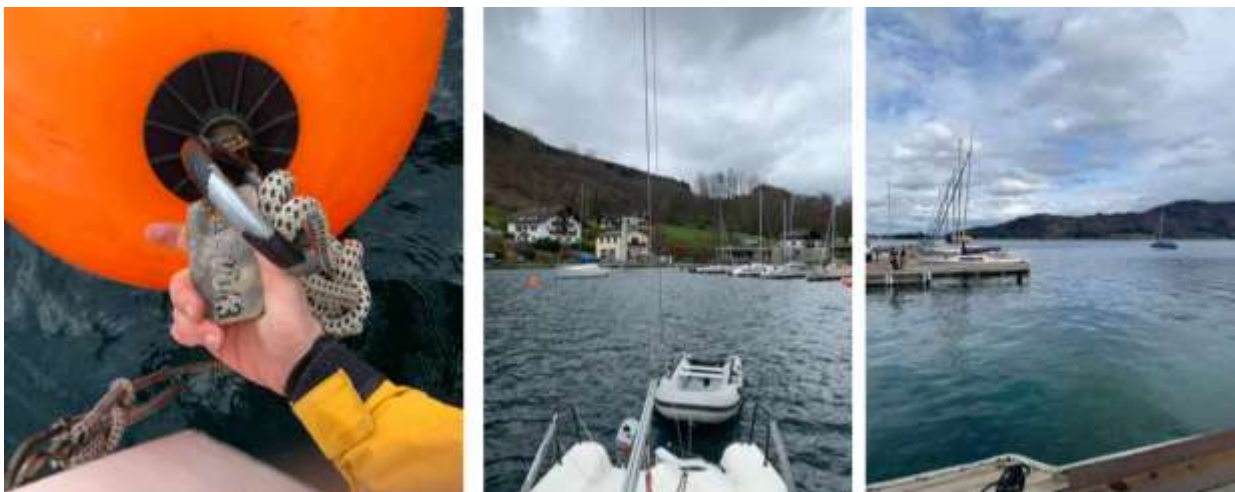
Unser Beiboot liegt bei der Stegananlage Gebetsrother auf einem der Bootständer. Das Boot ist mit einer Eisenkette und vierstelligen Vorhängeschloss mit dem Code 1972 gesichert.

Stellen zum Slippen des Beibootes sind am Ufer über den Holzsteg.



Nun geht's zur Boje

Mit dem Beiboot geht's nun vom Steg Gebetsrother aus zur Boje Nummer A-2043. Die Melges ist vom Steg aus gleich gut zu sehen und liegt ca. 50 m Richtung Westen vom Steg entfernt.



7 Allgemeine Tipps

Das sind unsere Grundsätze:

- Behandle die „Melges 24“, als wäre sie deine eigene Yacht!
- Nimm Rücksicht – wir sind Gäste,
- Grüße höflich – wir sind Freunde,
- Sei hilfsbereit – wir sind Segler.

Beim An- und Ablegen sind wir angemessen bekleidet: Wir fahren nicht in Badekleidung aus bzw. in einen Hafen.

8 Sicherheit

Sicherheit an Bord

- Der Erste-Hilfe-Kasten befindet sich unter Deck in der dafür gekennzeichneten Box
- Die Schwimmwesten findest du unter Deck im Vorschiff.
- Die Handpaddel sind ebenfalls unter Deck.
- Verwende Segelhandschuhe, es ist ein Sportboot.

Sicherheit am Attersee/ Sturmwarnung am See

Rund um den Attersee sind an 8 Standorten optische Sturmwarnsignaleinrichtungen (Blinkleuchten) angebracht. Somit ist gewährleistet, dass man vom See aus immer mindestens eine Leuchte sehen kann.

Bei Warnung müssen die Schiffsführer ihr Fahrverhalten so einrichten, dass sie noch vor Eintritt der Gefahr einen Hafen oder ein zum Landen geeignetes Ufer sicher erreichen können.

In diesem Fall kehre am besten sofort zum Liegeplatz zurück oder - falls sich dies bis zum Eintreffen des Unwetters nicht mehr ausgeht - suche eine geeignete Anlegestelle oder eine leere Boje für die Zeit des Unwetters (bei einem aufkommenden Sturm aus Westen am besten am Westufer).

Auf keinen Fall gehe mit einem anderen Boot gemeinsam an einer Boje fest, da die Boje diese Last nicht halten kann und die Gefahr besteht, dass bei starkem Wellengang die Masten der beiden Boote zusammenschlagen.

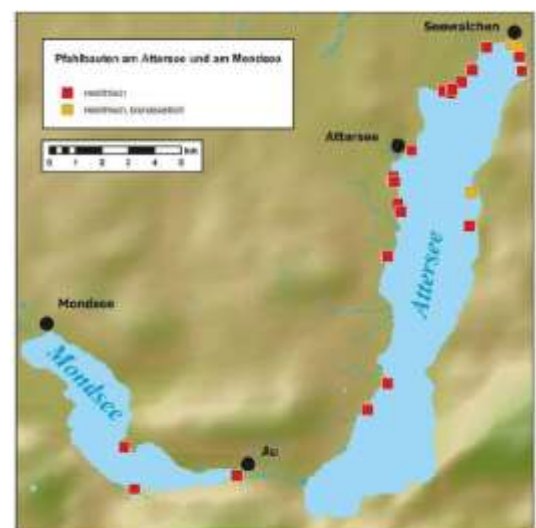


9 Nautische Unterlagen

Wir empfehlen die Unterlage „Attersee-Guide“ von Thomas Dieplinger, beziehbar über Attersee-Yachting, Ing. Thomas Dieplinger, Friedensstraße 32, 4060 Leonding
<http://www.attersee-yachting.at/> info@attersee-yachting.at

Motorfahrverbot: ACHTUNG: Zwischen 01. Juli und 31. August herrscht Motorfahrverbot am Attersee. Wir dürfen den Motor lediglich zum An- und Ablegen von der Boje verwenden.

Schutzzonen am Attersee: Der Attersee wartet mit einer für Österreich einzigartigen Attraktion auf. Das UNESCO-Weltkulturerbe der Prähistorischen Pfahlbauten unter Wasser ist besonders schützenswert. Bitte beachte beim Befahren der Uferzonen die entsprechenden Hinweise. Es gilt am Attersee eine Uferzone von 200 m. Diese Zone darf nur zum An- und Ablegen in einem annähernd rechten Winkel durchfahren werden.



10 Technische Daten

Modell	Melges 24	Flagge / Nr.	AUT 239
Baujahr:		Material	GFK
Gewicht	809kg	Crew	2-5 Personen
Länge	7,31m	Großsegel	21,0m ²
Breits	2,489m	Fock	12,0m ²
Tiefgang	1,52m	Spinnaker	55,9m ²
Antrieb:	Honda 2,3 AB/4Takt		

11 Bootskonzept

Konzept und Design: stammen direkt aus dem America's Cup, der Formel 1 des Segeln. In Zusammenarbeit mit Reichel/Pugh hat Buddy Melges im Jahr 1993 ein Sportboot mit faszinierenden Segeleigenschaften entwickelt, die 1994 in den USA mit der Auszeichnung „Boat of the Year“ ausgezeichnet wurde.

Bereits 1997 wird die Melges24 von der ISAF als „International Class“ anerkannt und ab 1998 können somit offizielle ISAF World Championships ausgetragen werden.

Das hohe Geschwindigkeitspotential, verbunden mit spektakulärem Genakersegeln, ist Garant für ein außerordentlich hohes Publikums- und Medieninteresse.

Äußerst enge und auch strikt kontrollierte Vermessungsbestimmungen garantieren absolute Chancengleichheit. Durch eine High-Tech-Fertigung (Sandwich/ Vakuum) sind auch ältere Boote absolut konkurrenzfähig – somit ist auch eine hohe Wertstabilität garantiert

Crew

Eine MELGES24 wird von 4-5 Personen gesegelt – das Maximalgewicht der Crew darf jedoch 375 kg nicht überschreiten. Trotz dem auf den ersten Blick recht einfachen Handling, mit dem sich vom Beginn an auch mit kleiner Crew mit viel Spaß segeln lässt, ist für nationale oder internationale Spitzenleistungen einiges an Trainingsaufwand nötig.

Crewbesetzung:

- 1) Helm: Der Steuermann fährt und handhabt Großschot und Achterstag.
- 2) Jib-Trimmer / Tactician: Der Taktiker trimmt das Vorsegel am Am-Wind-Kurs und handhabt manchmal die Großschot am Vor-Wind-Kurs.
- 3) Gennaker Trimmer: Der Gennaker Trimmer sitzt auf der hohen Kante am Am-Wind-Kurs und setzt den Gennaker. Er sollte der schwerste und stärkste an Board sein.
- 4) Pit-Trimmer I: Auf Booten, die mit vier Besatzungsmitgliedern segeln, kümmert sich die vordere Besatzung um die Fock-Schot, das Fock-Furl und das Spinnaker-Fall. Der Taktiker zieht den Bugspriet heraus, greift nach dem Spinnaker-Schott und gibt es dem Trimmer, sobald der Gennaker gesetzt ist.
- 5) Pit-Trimmer II: Auf einem Boot, das mit fünf segelt, rollen die beiden vorderen Besatzungsmitglieder die Fock auf, bergen den Gennaker, handhaben die Fock-Schoten und den Bugspriet.

LINKS & INFOS

- AUSTRIAN MELGES24 CLASS ASSOCIATION: <https://www.melges24.at/>
- INTERNATIONAL MELGES24 CLASS ASSOCIATION: <https://www.melges24.com/>
- CLASS RULES MELGES 24: <https://www.sailing.org/28322.php>
- Set up Melges 24: <https://www.melges24.com/set-melges-24>
- How to guides expertise: <https://www.melges24.com/how-to-guides-expertise>
- Speed guide: <https://www.northsails.com/sailing/en/resources/melges-24-speed-guide>

12 Das Betreten des Schiffes

Beachte beim Übersteigen vom Beiboot auf die Melges, dass du dich nicht am Achterstag und nicht an der Pinne festhältst. Beides gibt keinen Halt und du gehst baden! Bitte benütze zum Festhalten die seitlichen Stützen am Heck!



13 Bevor du ablegst

13.1 Persenning verstauen

- Fahre mit dem Beiboot rund um die Melges und öffne dabei die Druckverschlüsse, löse die Bändsel und die Reißverschlüsse so weit wie möglich.
- Besteige vorsichtig das Boot und öffne die Reißverschluss zwischen Vordeck- und Cockpit-Persenning nur auf einer Seite
- Rolle nun die Persenning von vorne nach hinten zusammen
- Merke dir den schwarzen Gummis-Stropp => das ist das hintere Ende!
- Verstaue sie im Bugbereich unter Deck

13.2 Außenborder montieren und Teststart

Montage:

- Außenborder aus der Backskiste im Cockpit nehmen und am Heck montieren.
- Die Sicherheitsleine nicht vergessen.

Test:

1. Sicherungsleine montieren
2. Lufthahn beim Tankdeckel aufdrehen
3. Benzinahn aufdrehen
4. Notaus: das rote Plastikband kommt um die Hand und das andere Ende wird in den roten Druckknopf am Motor gesteckt.
5. Choke anziehen und sobald der Motor rund läuft, sofort abdrehen.
6. Gashahn auf Standgas drehen und befestigen
7. STOPP: Roten Knopf an der Sicherungsleine drücken

Beim Segeln:

- Luft- und Benzinahn abdrehen. Ansonsten läuft Benzin aus!
- Motor hochklappen bis die Arretierung einrastet.
- Zum Runterklappen die schwarze Arretierung anziehen und den Motor runterdrücken.



13.3 Fock vorbereiten

- Entferne den Segelbinder (Bändsel) vom Schothorn der Fock.
- Die Fockschoten wurden gelockert um Platz für die Persenning zu machen. Fädle die Schot wider durch den Umlenckblock an Schothorn und befestige sie am Holepunkt an Deck.
- Achtung auf die Einfädelrichtung! Die Schot soll sich nicht überkreuzen.

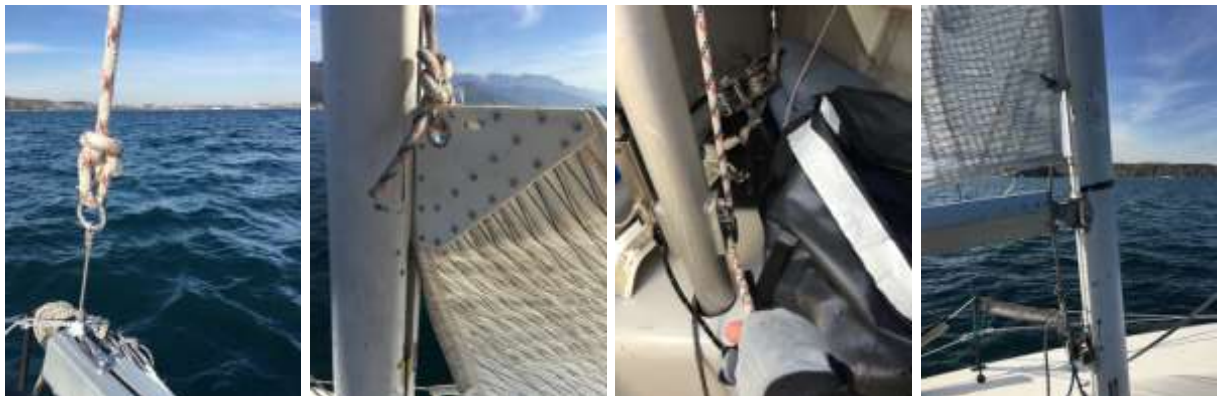


14 Wir setzen und bergen die Segel

Wir haben eine Fock-Roll-Reffanlage und ein Großfall → mache dich vor dem Ablegen mit den Leinen, den Fallen und den Schoten vertraut (wo werden diese geführt und belegt). Da es ein Sportboot ist kann das Großsegel nicht gerefft werden. Hier muss durch die Gewichts- und Segeltrimm die Schräglage ausgeglichen werden.

14.1 Setzen des Großsegels

- Die Segel sollten an der Boje vor dem Ablegen gesetzt werden. Zur Sicherheit empfiehlt es sich beim Ablegen dem Motor zu Hilfe zu nehmen.
- Wir lösen die Großschot
- Wir schäkeln den Unterliekstrecker in das Horn des Großsegels. Den Unterlieksschlitten führen wir in die Baumschiene ein.
- Wir nehmen das Großfall vom Großbaum (wird als Dirk verwendet) und binden es an den Kopf des Großsegels
- Wir führen das Vorliek in die Mastschiene ein ziehen mit dem Großfall unter Deck vorsichtig das Großsegeln nach oben. Achtung das Vorliek klemmt leicht in der Schiene.
- Wir binden die Cunningham in das Vorliek und setzten es leicht durch.



14.2 Bergen des Großsegels

- Wir stellen uns in den Wind, bzw. hängen an der Boje im Wind.
- Das Großsegel wird über den Großbaum gelegt und eingerollt. Bitte nicht falten.
- Das aufgerollte Großsegel wir unter Deck verstaut.



14.3 Setzen der Genua

- Wir fieren kontrolliert die Genua-Reffleine und holen die Genuaschot an. Der Wind hilft uns beim Setzen der Genua.
- Wir holen die Genua mit der Schot unserem Kurs entsprechend an.

14.4 Reffen der Genua

- Wir fieren die Genuaschot (es soll immer ein wenig Wind in der Genua stehen) und holen die Genua-Reffleine dem Wind entsprechend an.

14.5 Bergen der Genua

- Wir setzen den Vorgang von 15.3. soweit fort bis sich die Schoten 2-mal um die Genua winden.



14.6 Leinen für den Gennaker

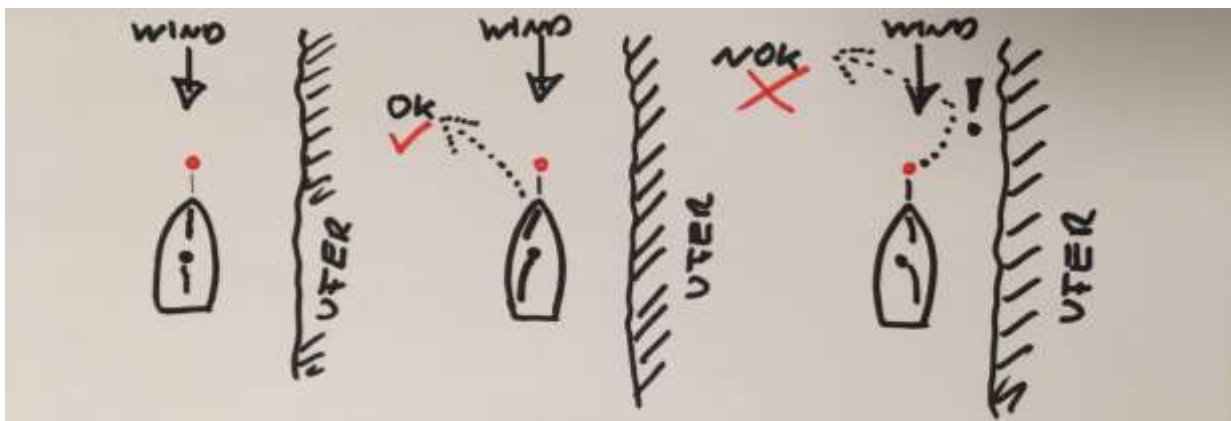
- Der Gennaker sollte nur nach ausführlicher Einschulung gesetzt werden. Aufgrund des dünnen Segelgewebes besteht hohe Beschädigungsgefahr.
- Fall: blaue Leine und Klemme befindet sich am Mast
- Schoten: rote und grüne Leinen und Klemmen Backbord und Steuerbord
- Bugleine: rot/weiße Leine vom Bugspriet zur Klemme auf der Steuerbordseite
- Sprietleine: In und Out Leine in der Klemme auf der Steuerbordseite



15 Das Ablegemanöver

Beim Ablegen werden alle Segel gesetzt und der Motor sollte aus Sicherheitsgründen zu Hilfe genommen werden bzw. in Bereitschaft sein. Sollte man zu nahe zum Ufer kommen, kann hier schlimmeres vermieden werden. Immerhin hat die Melges 1,52m Tiefgang.

Da die Melges an der Boje liegt, steht sie immer mit dem Bug in den Wind. **Beim Ablegen sollte darauf geachtet werden, dass der Bug Richtung Seemitte zeigt und weg vom Ufer. So besteht keine Gefahr, dass man mit der Melges beim Ablegen unter Leichtwind an Land läuft.** Sobald die Leinen los sind, dauert es bis Fahrt in das Boot kommt und man ist nicht gut manövrierfähig. Daher sollte man bereits auf Kurs zur Seemitte sein.

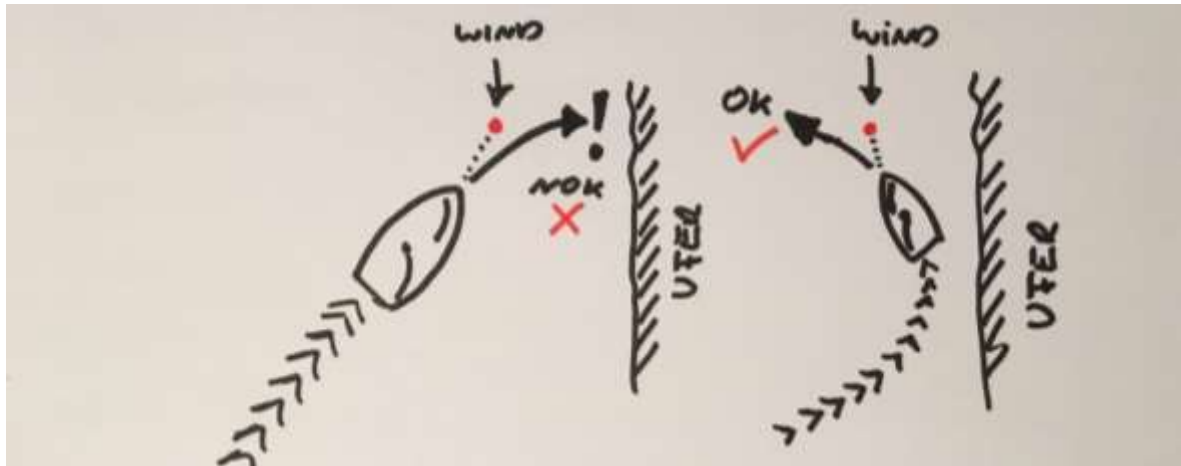


16 Das Anlegemanöver

Beim Anlegen an der Boje sollte der Motor aus Sicherheitsgründen zu Hilfe genommen werden bzw. in Bereitschaft sein. Man steuert die Boje von Lee aus an. Vor dem Ausschieser zur Boje sollte man auf jenem Bug Segeln, mit dem man Richtung Seemitte segelt. Sollte man nach dem Aufschießer nicht an der Boje hängen, treibt man nicht gleich Richtung Ufer, sondern es kann langsam Richtung Seemitte gesegelt werden und das Manöver erneut versuchen. Sollte man zu nahe zum Ufer kommen, kann

durch Unterstützung des Aussenborders Grundkontakt vermieden werden. Immerhin hat die Melges 1,52m Tiefgang.

Der Aufschießer sollte 2-3 Bootslängen vor der Boje erfolgen. Dabei sollten alle Leinen losgeworfen werden und eine Person bereits am Bug versuchen die Festmacher der Boje zu greifen. Beide Leinen müssen in dem Festmacherring am Bug eingehängt werden.



17 Segeltag an Bord

Die Melges ist ein Sportboot und daher ohne Komfort ausgestattet. Es gibt weder Brauchwasser, Kühlschrank oder WC. Auch ist es unter Deck nicht geräumig und eher ungemütlich. Dafür hat man an Deck umso mehr Spaß beim Segeln.

18 Wir verlassen das Boot

18.1 Motor verstauen:

Der Motor wieder ordnungsgemäß abmontieren, Luft-, Benzin- und Jokerhahn schließen und mit den Ablagepunkte nach unten in die Ablage in der Backskiste im Cockpit legen.

Ihr müsst nicht Tanken. Das Serviceteam kümmert sich um den vollen Tank. Solltet ihr trotzdem leerlaufen, befindet sich ein Tankkanister in der Backskiste im Cockpit.



18.2 Segel und Leinen verstauen:

- Großsegel wird aufgerollt und unter Deck verstaut
- Das Vorsegel wird eingerollt und mit einer Leine vor dem Ausrollen gesichert
- Das Großfall dient als Dirk zur Baumstütze
- Die Großschot wird angezogen und gegen öffnen gesichert
- Die Pinne wird Mitschiffs mit zwei Gummi gesichert (ansonsten liegt das Schiff unruhig)
- Wir klarieren alle Leinen



18.3 Bootspersenning anbringen:

- Zuerst die Persenning auslegen und am Mastkragen befestigen
- Danach die Vordeck-Persenning mit dem Stützbändsel an der Fock vertäuen

- Wir arbeiten uns nun an der Seite entlang und schließen die Reisverschlüsse.
- Wir befestigen die schwarze „Vogel-Abweis-Leine“ am Mast und am Achterstag.
- Nun steigen wir ins Boot und schließen von außen die Druckknöpfe, die Reißverschlüsse und die Bändsel
- TIPP: Sollte die Persenning nicht spannen, dann den Großbaum mit dem Großfall dichter nehmen.



19 Störungen unbedingt melden

Am besten, du informierst per SMS oder direkt per Telefonat einen unserer Bootsmeister.

Bitte melde uns alle Mängel, damit wir rasch reagieren können: z.B. bei: Probleme beim Starten, 1.Hilfe Kasten benützt, Segel gerissen, sehr viel Wasser in der Bilge, Fender verloren, Schäden am Rumpf, Dieselkanister leer, Werkzeug verloren,..

19.1 Bitte fotografiere die Mängel und schicke sie uns per E-Mail, damit wir uns ein Bild machen können ...

19.2 Wenn der Motor nicht funktioniert, dann lege vorsichtig unter Segel an der Boje an, und informiere uns umgehend.

20 Trouble-Shooting

20.1 Motor startet nicht ...

- ✓ Ist die Luftzufuhr offen?
- ✓ Ist der Benzinhahn offen?
- ✓ Ist der Choke-Hahn offen?
- ✓ Ist die Notaus-Sicherung angebracht?
- ✓ Ist der Tank leer?

20.2 Großsegel klemmt:

- ✓ Kontrolliere, ob das Vorliek in der Mastführung klemmt

20.3 Genua lässt sich nicht aus-/einrollen

- ✓ Klemme bei Reffleine kontrollieren
- ✓ Reffleine auf Verknoten und Wuling kontrollieren
- ✓ Reffleinen-Trommel kontrollieren
- ✓ Achterstag leicht anziehen um das Vorstag zu spannen
- ✓ Ziehe an der Vorliek Cunningham beim Fockroller